

Liebe anatis Therapeuten und Wiederverkäufer!

Der Klimawandel ist in aller Munde und verpönt ist, was weit transportiert werden muss. Dennoch führen wir Natursubstanzen aus der ganzen Welt - und sind stolz darauf. Denn wir schützen das Klima sogar damit! Wie das?



Nichts Synthetisches und Einkauf bei Kleinbauern

Um alle Rezepturen herstellen zu können, benötigen wir derzeit über 150 Rohstoffe. Sie stammen aus ca. 40 Ursprungsländern aus 5 Kontinenten (Europa, Afrika, Nord- und Südamerika, Asien und der Antarktis). Unser Verzicht auf Maschinen ist schon mal gut, aber die weiten Transportwege?

Transporte sind natürlich ein Thema, doch wir führen andererseits keine Erdölprodukte, woraus alles Synthetische gewonnen wird und verkapsulieren händisch statt mit Maschinen. Vor allem aber kaufen wir die meisten Rohstoffe in Bio-Qualität oder Wildsammlung, selbst dann, wenn wir gar nicht „bio“ drauf schreiben dürfen, weil etwa ein Extrakt mit dabei ist, der nicht bio ist und deshalb das ganze Produkt nicht als bio ausgewiesen sein darf.

Beispielsweise bekommen wir viele indische Rohstoffe von Kleinbauern, die organischen Anbau betreiben, aber gar nicht immer biozertifiziert sind. Sie arbeiten noch traditionell und für uns stellt es einen besonderen Wert dar, gerade diese Bauern zu unterstützen.

Eine Win-Win Situation! Auch fürs Klima!

Denn wie Vedana Shiva, die indische Aktivistin und Trägerin des Alternativen Friedensnobelpreises, einmal sagte: „40 Prozent der Lösung des Klimawandels liegen im biologischen Landbau durch Kleinbauern!“

Transporte sind demnach nicht das einzige Problem. Viel bedeutender noch ist die industrialisierte Landwirtschaft mit ihrer Bodenverdichtung und Chemisierung der Umwelt, die eine Verarmung der Böden, Vernichtung der Artenvielfalt und Entwertung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse bedeutet.

Grippe vor Weihnachten - Artemisia annua

Viele waren krank vor oder zu Weihnachten. Entweder hat man Covid erwischt oder die Grippe. Die durchschlagendste Wirkung haben wir mit der Artemisia annua erlebt, die bei uns nur telefonisch bestellbar ist. Sie oxidiert den Erreger, mildert sämtliche Symptome und verkürzt die Krankheitsdauer.

Die Artemisia fasziniert ohnehin, als bestes Heilmittel bei Borreliose, Malaria, Herpes, HPV und Epstein-Barr – diese Erreger verbleiben im Körper, können reaktiviert werden (etwa durch Covid) und Krebs sowie Autoimmunerkrankungen auslösen. Darum ist hier immer die Artemisia als Möglichkeit in Betracht zu ziehen und die Dosis genau zu bestimmen. Borreliose erfordert eine Hochdosis (2x4 bis 6 Kps tgl), alles andere mindestens 3x1 Kps, günstig zusammen mit 3x1 Kps [Moringa](#) zur Wirkverlängerung. Testphiole für den Testsatz auf Anfrage erhältlich!

Novel food-Bestimmung: Weder logisch noch fair

Dr. Hans-Martin Hirt, auf Pflanzenmedizin spezialisierter Pharmazeut, kämpft seit vielen Jahren für die bedrohte Artemisia annua. Der Nobelpreis für Medizin für ihre Wiederentdeckung im Jahr 2015 und die erfolgte Synthetisierung (Artemisinin) hat Begehrlichkeiten der Pharma geweckt, die eine massive Verfolgung der Artemisia in ihrer natürlichen Form in Drittweltländern durch die WHO und in Deutschland durch deutsche Behörden nach sich zog. Die Begründung: Die Artemisia annua, obwohl schon von Kelten und Germanen in Verwendung, sei ein Novel food und erfordere deshalb ein eigenes Zulassungsverfahren. Am 15.8. schaffte es der Anwalt von Dr. Hirt dennoch, die Versiegelung der Artemisia-Vorräte aufheben zu lassen, indem sie einfach anders deklariert wurde. Ja, man muss Haken schlagen können, wenn man Menschen mit Naturheilkunde helfen will.

Artemisia bei Kopftumor

Kopftumore sind die zweithäufigste Tumorerkrankung bei Kindern und Jugendlichen. Nach der Zeit, in der die Artemisia nicht verkauft werden konnte, beobachteten Anwender Verbesserungen durch die nun wieder mögliche regelmäßige Einnahme. So auch die Mutter einer 9jährigen mit Kopftumor (konstanter Tumorrest, gutartig WHO-Grad 1). Das Mädchen bekam nun wieder regelmäßig 2 Kapseln 2x täglich mit kurzen Pausen von ca. knapp 2 Wochen.

Das nächste MRT sechs Monate später Mitte Dezember 2023 irritierte die Onkologin. Der radiologische Bericht lag zum Zeitpunkt der Besprechung noch nicht vor. Sie interpretierte die Bilder so, dass der Tumor zumindest konstant sei, es aber in manchen Ebenen aussehe, als wäre er kleiner geworden, was sie mit der Bemerkung kommentierte: „Aber wir wissen ja, dass er leider nicht von selbst verschwinden kann“. Der radiologische Bericht am nächsten Tag bestätigte jedoch ihre Einschätzung. Zum ersten Mal liest man dort von Regredienz. Sowohl die kontrastmittelaufnehmenden Tumoranteile als auch die vorhandene Zyste sind kleiner geworden.....

Artemisia bei Prostatakrebs

Wir berichteten im Mai-Newsletter 2023 von einem Mann mit PSA-Wert 7, der zur Prostata-Bestrahlung über mehrere Wochen eine Reihe von Natursubstanzen dazu nahm ([Baobaböl](#) lokal aufgetragen, [Agaricus blazei murrill Vitalpilz](#), [Granatapfelextrakt](#), [kolloidales Germanium](#), [Papayablatt Kapseln](#), [Sägepalmextrakt mit Reishi](#), [Vitamin K2](#)). Die Artemisia annua (3x2) zur Oxidation der Prostatakrebszellen und der [Tremella Vitalpilz](#) gegen den Yin-Verlust durch die Bestrahlung waren auch dabei. Ziel der Ärzte war der Wert 4 oder 5.

Das Ergebnis war aber viel erstaunlicher: PSA bei 1,06! Der Patient sollte sich aber darauf einstellen, dass der PSA wieder auf 4 bis 5 gehen wird, wie das bei Männern in seinem Alter normal wäre. Nun – das wollten wir durch weitere Begleitung verhindern. Granatapfelextrakt, Sägepalmextrakt mit Reishi, Papayablatt Kapseln und eine kleine Dosis Artemisia annua (3x1) wurden weiterhin angewendet. Der neue Befund 9 Monate später: Der PSA ist auch weiterhin genauso niedrig geblieben!

Krebsbegleitung mit Papayablatttee

Nach monatelanger Wartezeit ist der [Papayablatttee](#) wieder bei uns erhältlich, in allerfeinster Qualität, was man schon am einzigartigen Geruch erkennt. Die Papayablatt Kapseln gab es ja durchgehend, dennoch hat der Papayablatttee seine speziellen Freunde – etwa Hunde mit Krebserkrankungen, die den eher bitteren Tee freiwillig trinken, so als ob sie wüssten, dass er ihnen hilft. Der Papayablatttee ist einfach immer dabei, wenn wir Natursubstanzen zur Krebsbegleitung energetisch austesten. Zum Abnehmen, Hemmen von Entzündungen und Fördern der Verdauung ist er ebenfalls beliebt. Bei Tumoren ist er aber etwas ganz Besonderes. Man nimmt an, dass seine Enzyme die Hülle von Krebszellen verdauen, mit denen sie sich vor dem Immunsystem verstecken. Dadurch kann das Immunsystem besser angreifen. Ganz sicher ist diese Theorie allerdings nicht, denn wenn man Papayablatt nach Empfehlung der Aborigines lange köchelt, sind bereits alle Enzyme verloren – und er wirkt dennoch.

Tipp aus der Naturheilkunde

Man kann es nicht oft genug schreiben. Wenn ein Antibiotikum erforderlich ist, dann legt man die Blister mindestens einen Tag lang, besser die ganze Zeit der Einnahme über in eine Dose [Transformer intense](#) und hat überraschenderweise keine Nebenwirkungen wie Bauchkrämpfe oder Durchfälle zu beklagen. Das Wirkprinzip ist nicht ganz einfach zu erklären, es soll aber an den aufgeprägten Sinuswellen liegen, die das Antibiotikum so harmonisieren, dass es verträglicher ist.



Einfach ausprobieren im Fall der Fälle! Auch andere Medikamente sollen dadurch bekömmlicher werden. Der Transformer intense ist danach weiterzuverwenden, etwa zur Einnahme in Kleinstmengen (auch Tiere) oder für weitere Harmonisierung von Medikamenten.



FALLBERICHTE aus dem Therapeuten-Netzwerk

Langwieriger Husten

Mann, seit Monaten schwerer Husten, schulmedizinische Behandlungen bleiben erfolglos. Erst die [Katzenkralle](#) hilft und das schon nach drei Tagen.

Grippe mit anschließendem Husten

Frau, der Husten will nicht aufhören, obwohl vieles versucht wird. Nachdem ein Familienmitglied mit dem [Tremella Vitalpilz](#) bei Husten so erfolgreich war, probiert sie den Pilz ebenfalls und ist begeistert, dass der quälende Hustenreiz sofort nachlässt und der trockene Husten binnen zwei, drei Tagen aufhört.

Magenbeschwerden

Frau 24, immer wieder Magenschmerzen, keine Diagnose. Ihr wird [Schwarzkümmelsamen](#) ausgetestet und er bringt die Schmerzen endlich wieder zum Verschwinden. Auch das gelegentlich auftretende Sodbrennen ist damit Geschichte.

Hund mit Epilepsie

Labrador Hündin, 3 Jahre, bekam schon nach den ersten zwei Krampfanfällen zwei Kapseln [Brahmi](#) täglich. Die Einnahme wurde über ein Jahr und zwei Monate durchgeführt, dann konnten längere Pausen gemacht werden, da seitdem überhaupt keine Anfälle mehr aufgetreten sind. Der Hund wirkt auch ausgeglichener, ist nicht mehr so ungestüm und achtet mehr auf alles rundum, ist ruhig, freundlich und folgsam.

Bei Fragen steht Ihnen das anatis-Team gerne von
Montag bis Donnerstag 8.00-14.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung

Herzliche Grüße

Ihr **anatis-Team**



ANATIS NATURPRODUKTE Handels GmbH

Telefon: +43 3325 88 800

Homepage: www.anatis-naturprodukte.com

Verein: www.naturundtherapie.at